

Universum -

und wo ist dein

Zuhause?

Willkommen bei deiner – vielleicht ersten – Songandacht! Sie lässt sich ohne große Vorbereitung überall dort ausprobieren, wo eine angenehm-gemütliche Atmosphäre mit Decken, Kissen oder bequemen Sitzgelegenheiten geschaffen werden kann. Ebenso simpel ist das Durchführen: zu Beginn und zum Schluss wird das Lied gespielt, dazwischen der folgende Impulstext gelesen. Du musst jetzt nur noch das Lied „Universum“ von Ich+Ich (natürlich legal) organisieren und kannst loslegen...!

Zu Beginn: Lied „Universum“

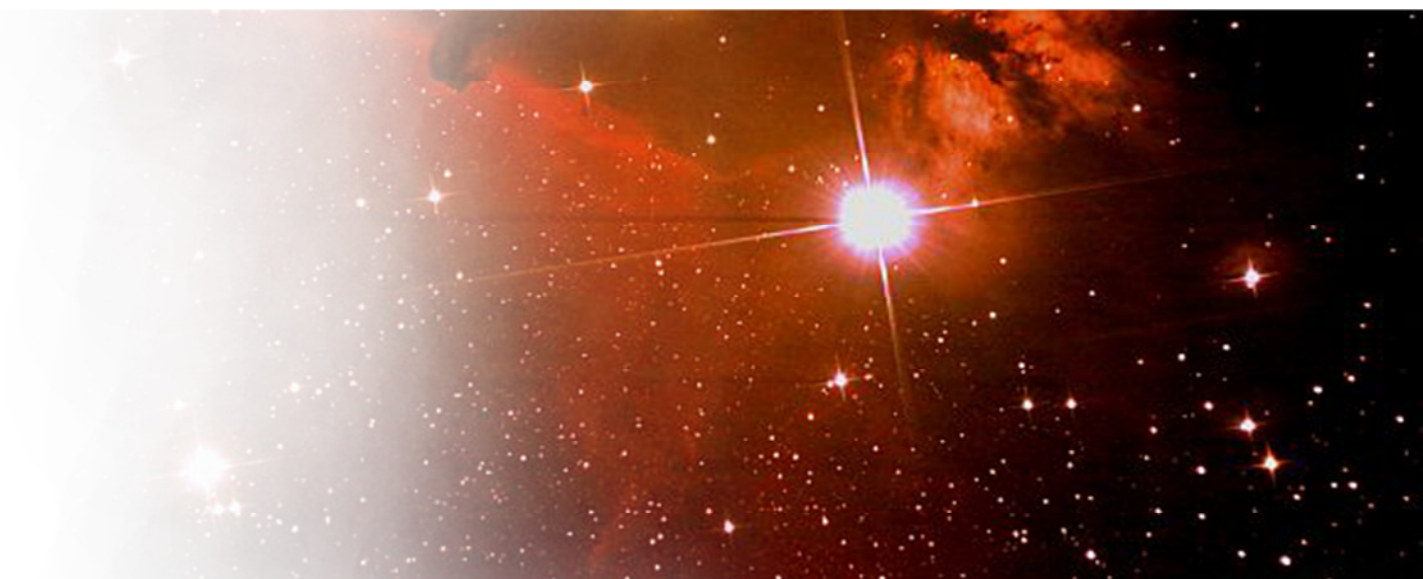
„Ich habe dieses Wünsche und Sehnsüchte in dich hineingelegt.“
(Philipper 2,13)

Universum- und wo ist dein Zuhause?!

Da ist es, das Gefühl von Freiheit! Einfach eine Reisetasche füllen und starten. Mich packt die Sehnsucht nach mehr und ich brauche jetzt niemanden, der mir sagt was ich tun und was ich besser lassen soll. Ich will was Neues sehen, Eintauchen ins flirrende Leben da draußen und mal nicht an meiner üblichen Routine festhalten- einfach nur ich sein!

Der erste Schritt ist einfach, wunderschön beflügelt fühl ich mich...endlich mal wieder! Und mein kleines Universum dehnt sich aus- es tut so gut sämtliche Pflichten hinter mir zu lassen, nicht mehr unter Druck zu stehen, keinem mehr gerecht werden zu müssen. Einfach mal Funkstille- in alle Richtungen.

Aber ganz so einfach ist das irgendwie doch nicht, die Sache mit der Funkstille. Was ist, wenn mir die viele Freiheit zu viel wird? Wenn das Neue nicht mehr so spannend ist und seinen Reiz verliert? Was ist, wenn ich Menschen um mich brauche, die mich kennen? Jemand, der mir zuhört, wenn ich Sorgen habe und der mit mir lacht, wenn ich glücklich bin. Am schönsten ist es, wenn ich diese Menschen, die mich vorbehaltlos lieben und mich nehmen wie ich bin, möglichst nah bei mir habe.



Die Balance zwischen Freiheit und Nähe zu finden ist nicht immer leicht. Gott ist da sehr unkompliziert. Er sagt in seiner Beziehung zu mir einfach:

Fühl' dich frei. Ich weiss, wovon Du träumst
und meistens was Du denkst.
Ich kenn Dich.
Ich seh, ob Dich was freut
oder ob es Dich kränkt.
Ich kenn Dich so gut.

Es ist wie eine standby-Zusage, dieses grenzenlose Angenommen sein: genau so wie ich es spüre, wenn ich Kontakt zu den Menschen habe, die mir wichtig sind und ich nicht nur in meiner ganz eigenen Welt bleibe. Wenn mir die viele Freiheit über den Kopf wächst und ich mich ziellos fühle, dann finde ich bei diesen Menschen Geborgenheit. Menschen, die wissen was in mir vorgeht und was mich berührt, deren Nähe ich mag- das ist mein Zuhause.

Also: Du kannst in die Ferne fliegen, durch die Mongolei, in tiefste Tiefen tauchen- fühl dich frei ! Vor allem, weil du diese Zusage hast geliebt zu werden und geborgen zu sein- wann gehst du das nächste Mal im Mariannengraben tauchen?!

Zum Abschluss: Lied „Universum“